

DIN 53298-1



ICS 91.060.30; 91.100.10

Einsprüche bis 2022-10-12

Entwurf**Bodenspachtelmassen –
Technische Beschreibung und Verarbeitung –
Teil 1: Hydraulisch erhärtende Bodenspachtelmassen**

Floor levelling compounds –
Technical specification and installation –
Part 1: Hydraulic setting floor smoothing and/or levelling compounds

Mortiers de lissage et/ou d'égalisation des sols –
Spécifications techniques et mise en œuvre –
Partie 1: Mortiers de lissage et/ou d'égalisation à prise hydraulique

Anwendungswarnvermerk

Dieser Norm-Entwurf mit Erscheinungsdatum 2022-08-12 wird der Öffentlichkeit zur Prüfung und Stellungnahme vorgelegt.

Weil die beabsichtigte Norm von der vorliegenden Fassung abweichen kann, ist die Anwendung dieses Entwurfs besonders zu vereinbaren.

Stellungnahmen werden erbeten

- vorzugsweise online im Norm-Entwurfs-Portal von DIN unter www.din.de/go/entwuerfe bzw. für Norm-Entwürfe der DKE auch im Norm-Entwurfs-Portal der DKE unter www.entwuerfe.normenbibliothek.de, sofern dort wiedergegeben;
- oder als Datei per E-Mail an nmp@din.de möglichst in Form einer Tabelle. Die Vorlage dieser Tabelle kann im Internet unter www.din.de/go/stellungnahmen-norm-entwuerfe oder für Stellungnahmen zu Norm-Entwürfen der DKE unter www.dke.de/stellungnahme abgerufen werden;
- oder in Papierform an den DIN-Normenausschuss Materialprüfung (NMP), 10772 Berlin oder Am DIN-Platz, Burggrafenstr. 6, 10787 Berlin.

Die Empfänger dieses Norm-Entwurfs werden gebeten, mit ihren Kommentaren jegliche relevanten Patentrechte, die sie kennen, mitzuteilen und unterstützende Dokumentationen zur Verfügung zu stellen.

Gesamtumfang 14 Seiten

DIN-Normenausschuss Materialprüfung (NMP)
DIN-Normenausschuss Bauwesen (NABau)

Inhalt

	Seite
Vorwort	3
Einleitung	4
1 Anwendungsbereich	5
2 Normative Verweisungen	5
3 Begriffe	6
4 Allgemeine Anforderungen	7
4.1 Allgemeines	7
4.2 Mechanische Kennwerte	8
4.3 Schichtdicken	8
4.4 Verarbeitungszeit	8
4.5 Fließverhalten/Konsistenz	9
4.6 Erhärten und Begehbarkeit	9
4.7 Trocknungsverhalten und Belegreife	9
4.8 Schleifbarkeit	9
4.9 Schwind- und Quellverhalten	10
4.10 Oberflächenfestigkeit	10
4.11 Saugfähigkeit	10
4.12 Brandverhalten	10
4.13 Emissionen von flüchtigen organischen Verbindungen	10
4.14 Nachhaltigkeit	11
5 Ausführung	11
5.1 Allgemeine Hinweise	11
5.2 Anforderungen an den Untergrund	11
5.3 Grundieren des Untergrundes	11
5.4 Anmischen	12
5.5 Maschinelle Verarbeitung	12
5.6 Manuelle Verarbeitung	12
Literaturhinweise	13

Tabellen

Tabelle 1 — Emissionsanforderungen an Bodenspachtelmassen	10
--	-----------

Vorwort

Dieses Dokument (DIN 53298:2021) ist vom Arbeitsausschuss NA 062-10-01 AA „Prüfung von Klebstoffen für Bodenbeläge, Wand- und Deckenbekleidung“ im DIN-Normenausschuss Materialprüfung (NMP) erarbeitet worden.

DIN 53298, *Bodenspachtelmassen — Technische Beschreibung und Verarbeitung* besteht aus:

— *Teil 1: Hydraulisch erhärtende Bodenspachtelmassen*

Aktuelle Informationen zu diesem Dokument können über die Internetseiten von DIN (www.din.de) durch eine Suche nach der Dokumentennummer aufgerufen werden.

Einleitung

Spachtelschichten dienen zur Vorbereitung von tragenden Untergründen vor der Aufnahme von (geklebten) Bodenbelägen¹ oder der direkten Nutzung. Saugfähige Spachtelschichten werden aus hydraulisch erhärtenden Bodenspachtelmassen hergestellt. Nicht saugfähige Spachtelschichten werden aus Dispersions- oder Reaktionsharzspachtelmassen hergestellt.

Typischerweise reicht der Schichtdickenbereich von saugfähigen Spachtelschichten aus selbstnivellierenden Spachtelmassen von ca. 1 mm bis ca. 20 mm. Aufgrund der Vielzahl notwendiger Eigenschaften, wie z. B. Spannungsarmut, schnelle Trocknung, Schleifbarkeit, Festigkeit, Emissionsarmut, werden Bodenspachtelmassen ausschließlich als Werk trockenmörtel hochkomplexer Zusammensetzungen aus Bindemitteln, Zuschlagsstoffen und einer Vielzahl von Additiven hergestellt. Sie zeichnen sich durch folgende Merkmale/Anforderungen aus:

- Anwendung immer im Verbund auf dem tragenden Untergrund;
- definierte Korngrößenbereiche der Zuschlagstoffe (maximal 2 mm);
- enge Toleranzen beim Anmischen mit Wasser;
- Untergründe werden in der Regel grundiert, um homogene Produkteigenschaften unabhängig vom Untergrund zu erzielen;
- Grundierung und Bodenspachtelmassen werden überwiegend im System angewendet;
- große Schichtdickenunterschiede innerhalb der ausgebrachten Spachtelschicht, bei trotzdem homogenen Oberflächeneigenschaften (Saugfähigkeit, Ebenheit/Glätte, Festigkeit u. a.);
- Herstellung der Spachtelschicht bevorzugt durch Rakeln oder Spachteln;
- maschinelles Mischen und Pumpen nur bei dafür empfohlenen Produkten;
- Festlegungen zur Belegreife sind nur produktspezifisch möglich;
- das Brandverhalten ist produktspezifisch unterschiedlich;
- Emission flüchtiger organischer Verbindungen (VOC) in Abhängigkeit von den Additiven.

Bodenspachtelmassen mit ihren spezifischen Merkmalen sind damit eine eigenständige Produktgruppe, deren Anwendung durch die vorliegende Norm beschrieben wird.

1 Bodenbeläge im Sinne dieser Norm sind unter anderem elastische, textile und Laminat-Bodenbeläge, keramische Fliesen und Platten, Natursteinböden und Parkett.

1 Anwendungsbereich

Dieses Dokument behandelt hydraulisch erhärtende Bodenspachtelmassen, die zur Herstellung von Spachtelschichten nach DIN EN 13318 als Untergründe für Bodenbeläge sowie als Sichtspachtelböden zur direkten Nutzung im Innenbereich dienen und die Eignung des Untergrundes für die vorgesehene Verlegeart sicherstellen.

Durch die Spachtelschicht wird eine homogene Oberfläche insbesondere in Bezug auf Saugfähigkeit, Ebenheit, und Festigkeit erzielt. Diese zeichnet sich darüber hinaus durch kurze Wartezeiten bis zur Begehbarkeit (wenige Stunden) bzw. Belastbarkeit (wenige Tage) aus.

Dieses Dokument beschreibt die maßgeblichen Eigenschaften von Bodenspachtelmassen und legt die Rahmenbedingungen für deren Anwendung fest.

Dieses Dokument ist nicht anzuwenden auf Bodenspachtelmassen auf Dispersions- und Reaktionsharzbasis.

Dieses Dokument ist nicht anzuwenden auf Estriche nach DIN 18560.

Grundsätzlich wird zwischen selbstnivellierenden (selbstverlaufenden) Bodenspachtelmassen und standfesten (nicht verlaufenden) Bodenspachtelmassen unterschieden. Zwischenstufen sind möglich.

Spezielle, dafür geeignete Bodenspachtelmassen können auch im Außenbereich verwendet werden.

2 Normative Verweisungen

Die folgenden Dokumente werden im Text in solcher Weise in Bezug genommen, dass einige Teile davon oder ihr gesamter Inhalt Anforderungen des vorliegenden Dokuments darstellen. Bei datierten Verweisungen gilt nur die in Bezug genommene Ausgabe. Bei undatierten Verweisungen gilt die letzte Ausgabe des in Bezug genommenen Dokuments (einschließlich aller Änderungen).

DIN 18202, *Toleranzen im Hochbau — Bauwerke*

DIN EN 923, *Klebstoffe — Benennungen und Definitionen*

DIN EN 12529, *Räder und Rollen — Möbelrollen — Rollen für Drehstühle — Anforderungen*

DIN EN 13318, *Estrichmörtel und Estriche — Begriffe*

DIN EN 13501-1:2019-05, *Klassifizierung von Bauprodukten und Bauarten zu ihrem Brandverhalten — Teil 1: Klassifizierung mit den Ergebnissen aus den Prüfungen zum Brandverhalten von Bauprodukten*

DIN EN 13813, *Estrichmörtel, Estrichmassen und Estriche — Estrichmörtel und Estrichmassen — Eigenschaften und Anforderungen*

DIN EN 13872, *Prüfverfahren für Boden-Spachtelmassen — Bestimmung der Schrumpfung*

DIN EN 15804, *Nachhaltigkeit von Bauwerken — Umweltproduktdeklarationen — Grundregeln für die Produktkategorie Bauprodukte*

DIN EN 16516:2020-10, *Bauprodukte: Bewertung der Freisetzung von gefährlichen Stoffen — Bestimmung von Emissionen in die Innenraumluft*

DIN EN ISO 14025, *Umweltkennzeichnungen und -deklarationen — Typ III Umweltdeklarationen — Grundsätze und Verfahren*